

Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Mittwoch, den 9. Mai 1888, Nachm. 2 Uhr.

- 1. Fuge für Orgel (C-dur) von Joh. Seb. Bach.
- 2. Motette von Joh. Heinr. Rolle (1718--85).

Der Herr ist König, deß freue sich das Erdreich und sei'n fröhlich die Inseln, so viel ihrer sind. Wolken und Dunkel ist um ihn her; Gerechtigkeit und Gericht ist seines Stuhles Festung. Feuer gehet vor ihm her und zündet an umher alle seine Feinde; seine Blitze leuchten auf den Erdboden. Der Erdkreis siehet und erschrickt. Berge zerschmelzen wie Wachs vor dem Herrn, vor dem Herrscher des ganzen Erdbodens. Die Himmel verkündigen seine Gerechtigkeit und alle Völker sehen seine Ehre.

- 3. Gemeinde: Gesangbuch Nr. 140, 1.

Siegesfürst und Ehrenkönig, höchst verklärte Majestät! Alle Himmel sind zu wenig, du bist drüber hoch erhöht. Sollt' ich nicht zu Fuß dir fallen und mein Herz vor Freude wallen, wenn mein Glaubensaug' betracht' deine Glorie und Macht.

Vorlesung.

- 4. Motette von Bortniansky.

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen. Wir loben dich, wir benedeien dich, wir beten dich an, wir preisen dich, wir sagen dir Dank um deiner großen Herrlichkeit willen, Herr Gott, himmlischer König, allmächtiger Vater. Herr, du eingeborner Sohn Jesus Christus, Herr Gott, du Lamm Gottes, Sohn des Vaters, der du die Sünde der Welt trägst, erbarme dich unser, nimm an unser Gebet; der du sitzest zur Rechten des Vaters, erbarme dich unser. Denn du allein bist heilig, du allein bist der Herr, du allein der Allerhöchste, Jesus Christus mit dem heiligen Geiste in der Herrlichkeit Gottes des Vaters. Amen.